

i57 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-S01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene Scheitelpunkte, häufig flächenhaft ausgebildet	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley, weniger häufig Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4	3–5 dm
	Tu3	5–>10 dm
	Ut4–Tu4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L5Lö, L6Lö, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde (i-L24, Kartiereinheit i46) und Pseudogley-Braunerde; vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm oder lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde aus Muschelkalk-Material

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (250–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im südwestlichen Bauland